

Glaube, Kirche und Geschlechter

# Die Weisheit tanzt voller Freude

von Doris Strahm

**D**er Sommer ist da und lockt die Menschen ins Freie. Eine spielerische Leichtigkeit durchströmt unseren Alltag, das Leben wirkt vergnüglicher und beschwingter als sonst – und auch die Erde strahlt in den Sommerwochen mit ihren intensiven Farben und Gerüchen Freude und Vergnügen aus. Ganz so wie zu Beginn der

tende Prinzip. Die weibliche Weisheit war also nicht nur passiv bei der Schöpfung dabei, sondern nahm eine aktive Rolle ein. Sie inspirierte Gott, erheiterte ihn und beflügelte damit sein Schaffen. Mit Hilfe der Weisheit gelangen dem Schöpfer seine Werke mit spielerischer Leichtigkeit.

Was uns heute erstaunen mag: Die göttliche Weisheit erscheint in diesem Text als eine sinnliche Frau, als lebensfreudiges, erotisches Gegenüber Gottes. Dem männlichen Gottesbild wird im Bibeltext also eine weiblich vorgestellte Gestalt zur Seite gestellt: Gott in Beziehung zu einer Frau, der Weisheit! Von dieser wird im Bibeltext weiter erzählt, dass sie grosse Freude, ja sogar Entzücken an den Menschen hat. Ihre Freude springt über auf das, was sie miterschaffen hat, und sie bietet den Menschen Erkenntnis, Leben und Wohlergehen an. Lassen wir uns von der vergnügten Weisheit anstecken, die Freude an uns hat und um uns wirbt! Entdecken wir die Spuren der spielenden Weisheit in Gottes Schöpfung! Geben wir der tänzerischen Leichtigkeit und dem Spiel der Weisheit ab und zu Raum in unserem Leben – nicht nur in diesen kurzen Sommerwochen!

«Lassen wir uns von der vergnügten Weisheit anstecken, die Freude an uns hat und um uns wirbt!»

Schöpfung, als die Welt aus Freude und spielerischer Leichtigkeit entstanden ist, wie es im «Buch der Sprüche» im Alten Testament heisst. Frau Weisheit nämlich half Gott bei der Schöpfung, indem sie die ganze Zeit vor ihm spielte, tanzte und scherzte, während er die Welt schuf. Welch wunderbares Bild, das die Bibel uns hier vor Augen führt: Spielerische Weisheit und lustvolles Vergnügen sind Teil des gewichtigen göttlichen Werks der Erschaffung der Welt!

Wer ist diese Weisheit, die an der Schöpfung beteiligt war? Im «Buch der Sprüche» wird sie als eine weibliche Gestalt geschildert, die schon da war, bevor Himmel und Erde geschaffen wurden: «Als er die Himmel bereitete, war ich dabei (...), als er die Fundamente der Erde legte, da war ich als sein Liebling bei ihm; ich war seine Wonne Tag für Tag und spielte vor ihm allezeit; ich spielte auf seinem Erdkreis und hatte meine Freude an den Menschen» (Sprüche 8,27-31). Die Weisheit ist das erste Geschöpf Gottes und zugleich Mitschöpferin und das die Schöpfung durchwal-



Doris Strahm,  
feministische Theologin  
und Publizistin,  
[www.doris-strahm.ch](http://www.doris-strahm.ch).